

RP 64/3. 17

SPD und Grüne für Ausbau des Radwegenetzes

KREIS HEINSBERG (RP) Die Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragen zur nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses den Ausbau des Radwegenetzes im Kreis Heinsberg.

„Nach einer von Bündnis 90/Die Grünen angeregten Bürgerbefragung im Jahr 2015 wurden einige Lückenschlüsse an Kreisstraßen ge-

nannt, um ein zusammenhängendes Fahrradwegenetz im Kreis Heinsberg zu erhalten.“ erklärt Ulrich Horst, Kreistagsmitglied der Grünen. Volker Schlüter (SPD) ergänzt: „Nach unserer Auffassung sollten die Radwege entlang der Straßen K5 Hastenrath-Saeffelen und K32 Doveren-Hetzerath dabei Priorität haben und in das Ausbau-

programm des Radwegenetzes des Kreises Heinsberg aufgenommen werden.“ Mit den Lückenschlüssen soll nicht nur der Komfort, sondern auch die Sicherheit für Nutzer erhöht und die direkte Verbindung zwischen den Mittelzentren wie bei der K 32 zwischen Erkelenz und Hückelhoven verbessert werden. Radwege, die im Nichts enden oder

Hauptverkehrsstraßen, auf denen Radfahrer die Straße mitnutzen müssen, bergen Gefahren und werden ungern genutzt. Insbesondere an Kreisstraßen, die mit höheren Geschwindigkeiten befahren werden, seien sichere Radwege nötig.

Beide Fraktionen sehen einen Trend zur vermehrten Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes. Von einem

hochwertigen Fahrradnetz profitiert laut SPD und Grünen auch der Tourismus. Schlüter und Horst freuen sich, dass das Land eine Zusage über 100.000 Euro getroffen habe, für ein vier Kilometer langes Radwegeteilstück an der L364 in Wegberg. Über den schlechten Zustand dieses Radweges hatten sich bei der Bürgerbefragung viele beschwert.